

Männerturnverein Germania

„Barnten 1906“



60 Jahre MTV Germania 1906/1966

Die Geschichte des MTV Germania Barnten 1906-1966

15 junge Männer aus Barnten gründeten im Frühjahr 1906 in der Gastwirtschaft Wilhelm Meyer den Männerturnverein „Germania Barnten“ **Baxmann Karl, Blumenhagen Heinrich, Bölle Ernst, Böllersen Ernst, Böllersen Karl, Deiters Ludwig, Köhler Heino, Lichthard Heinrich, Meister Heinrich, Paulmann Karl sen. Paulmann Karl, Stoffregen Hermann, Wächter Johannes, Wunstorf Fritz, Zerst Gustav**, waren die Männer der ersten Stunde.

Da Turngeräte fehlten und auch geeignete Vorturner, schlossen sich die Barntener Turner dem Übungsbetrieb des MTV Rössing an. Noch während des Jahres 1906 kam dann mit August Lindenberg ein Turner nach Barnten, turnerische Erfahrung aus Gronau und Elze brachte er mit. So wurde August Lindenberg gleich erster Turnwart. Ab 1908 wurden dann die ersten Protokollbücher geführt und man kann davon ausgehen das von den 26 Mitgliedern auch die Gründer dabei waren. Vorsitzender wurde Karl Paulmann, 1.Turnwart August Lindenberg, 2.Turnwart Heinrich Meister, Schriftwart Karl Böllersen, Zeugwart Friedrich Wunstorf.

Jetzt mussten die notwendigsten Geräte beschafft werden, laut Rechnung für 100 Mark und ein Pferd auf Abzahlung, das 1910 bezahlt war. Schauturnen mit Tanz wurde regelmäßig abgehalten. Der Kassenbestand betrug im Juli 1910 128,36 Mark Einnahmen und 118,54 Mark Ausgaben bei einem Monatsbeitrag von 30 Pfennig. Mitglieder waren es jetzt 31, der Verein nahm Aufschwung.

Im Rahmen eines Turnfestes, Pfingsten 1913 in Barnten wurde eine Vereinsfahne durch den Lehrer Köster geweiht.

Die Fahne kostete 175 Mark. Ausgaben für Musik 175 Mark Zeltmiete 99,- sowie 1 Liter Schnaps und 20 Zigarren für Grün holen 2 Mark dazu kamen 19 Glas Bier bei Vorstellung der Ehrendamen a. 10 Pfennig. 1914 betrug das Vermögen 295,82 Mark bei 33 Mitgliedern. Eine Unfallversicherung für Aktive war selbst- verständlich und wird auch in den Kassenbüchern aufgeführt.

Trotz des Krieges gab es noch Übungsabende in der Gastwirtschaft Meyer, pro Abend wurde eine Mark für Saalmiete gezahlt. Für die Krieger (Turner) wurden regelmäßig 500 Zigarren als Liebesgaben an die Front verschickt.



Paulmann, Wandmacher, Rehbier, Kreuzkam, Stümpel



Lehmann, Hänsch, Schulz, Matthies



Im Verlauf des ersten Weltkrieges 1914 – 1918 ließen auch 10 MTV Turner ihr Leben darunter auch einige Vereinsgründer, der Turnbetrieb kam zum Erliegen. Erst 1920 wurde ein geregelter Vereinsbetrieb wieder aufgenommen und eine Frauenabteilung gegründet. 1920 stieg wieder die Zahl der Mitglieder

Vorsitzender	1.	Wilhelm Meyer
	2.	Heinrich Rathmann
Turnwart	1.	August Lindenberg
	2.	Fritz Kregel
Vorturner	1.	Karl Harbort
	2.	August Koch
Schriftführer	1.	Karl Harbort
	2.	Adolf Krüger
Kassenwart		August Kregel
Zeugwart		Hermann Meyer

In der Mitgliederversammlung am 6.7.1920 wurde der Beschluss gefasst die Fotos der Gefallenen Turnbrüder auf einem großen Bild als Ehrentafel zu verewigen. Am 26,8. 1920 wurde die Gedenktafel in einer Feierstunde übergeben

Programm:

Lied „Morgenrot.....“ gesungen vom Männer-Gesang-Verein Orpheus-Barnten

Gedächtnisrede für die GefallenenMitglieder Gauvertreter Senator Lochmann Sarstedt

Enthüllung der Tafel mit den Liedern „Ich hat einen Kameraden“ und „Brüder reicht euch die Hände“ vom MGV Orpheus Barnten (Die Tafel ist im DGH vorhanden)



Gefallen:

Konrad Plür	23.08.1914
Heinrich Siwers	15.10.1914
Karl Paulmann	24.05.1915
Alfred Weber	03.08.1915
Willi Moses	23.06.1916
Heinrich Tiele	04.08.1916
Gustav Jörns	07.08.1917
Fritz Wunstorf	24.04.1918
Karl Keese	26.04.1918
Heinrich Möller	02.05.1918

In der Versammlung am 7.1.1922 gibt es eine Umbesetzung des Vorstandes.

Vorsitzender	Albert Busche	2.	Karl Paulmann sen.
Schriftführer	Hermann Bruns	2.	Karl Hagemann
Kassierer	Heinrich Kraft		
Turnwart	August Lindenberg	2.	Albert Blumenhagen

Es begann die Inflationszeit, auch in dieser Zeit hielten die Mitglieder zur Stange und ließen den Verein nicht im Stich. Der Monatsbeitrag lag im Juli 1923 jetzt bei **50000** Mark.

Im Oktober **1923** fand dennoch ein Schauturnen statt, Erwachsene mussten **10 Millionen** und Kinder **5 Millionen Mark** Eintritt zahlen.

Gesamteinnahmen: 8 007 508 176 900 Mark

Ausgaben: 1 584 641 434 700 Mark

Da die Zahlen bis ins Unermessliche hoch gingen, wurde am 12.11.1923 beschlossen den Mitgliedsbeitrag und das Turnen vorerst einzustellen.

1924 übernahm August Lindenberg neben seiner Aufgabe als erster Turnwart auch das Amt des 1. Vorsitzenden. Als Sprecher stand ihm der Lehrer F. Köster zur Seite. 1925 errichtete die Gemeinde mit Hilfe der damaligen Arbeitslosen einen Sportplatz im Kälberkamp, der mit einem Bezirksturnfest am 16.5.1926 verbunden eingeweiht wurde. Auf Antrag der Vereine (Turnverein und Schwarz Rot Gold und Arbeiterjugend) an die Gemeinde wurde vereinbart und beschlossen, dass keine Pacht gezahlt wird, dafür durfte die Gemeinde das Gras nutzen. Die Zahl der aktiven und passiven Mitglieder lag jetzt zwischen 60 und 70. Die Schulkinder wurden dem Verein angegliedert. Geübt wurde 2-mal in der Woche, für Ausbleiben beim Training wurden 50 Pfg erhoben und wer 3-mal unentschuldigt fehlte, wurde gestrichen. In den Jahren 1927 – 1931 gab es eine Faustballmannschaft die sich 2-mal den Titel eines Gaumeisters einholen konnte. 1933 wurde Friedrich Bölle zum Ehrenmitglied ernannt und eine Damenabteilung erwähnt mit Erika Meyer, Luise Hirth, Lischen Wedekind. Der neue Vorstand besteht 1.Vorsitzende August Lindenberg, 2. Friedrich Köster, Schriftwart Ernst Achterkirchen, Kassenwart Fritz Ehlers, Turnwart Alfred Paulmann. Anschließend gab es dann „Andere“ Aktivitäten und das Turnen kam etwas ins Hintertreffen. 1934 wird Fritz Stümpel neuer Schriftwart,





sonst bleibt der Vorstand wie bisher. Der Monatsbeitrag wird auf 50 Pfg. festgelegt. Da der Verein Beiträge an Kreis und Gau je Mitglied 2,60 RM nicht aufbringen kann wird die Stilllegung der Vereinsarbeit beschlossen.

1936 besteht der Verein aus 40 Mitgliedern, Den Vorsitz hat August Lindenberg, 2. Friedrich Köster, Schriftwart Fritz Viele, Kassenwart Fritz Ehlers, Turnwart Brunotte.

Das 30 jährige Stiftungsfest wird am 20. 09.1936 begangen.

9.00 Uhr sportlicher Fünfkampf für sämtliche aktiven Turner.

14.00 Uhr Festzug der Örtlichen Vereine vom Thie zum Sportplatz. Am Nachmittag Vorführungen auf dem Sportplatz unter Mitwirkung des MTV 1861 Sarstedt und abends beim Vereinswirt Meyer eine Tanzveranstaltung. Einnahmen 184,45 RM Ausgaben 128,42 RM

Die Vereinsführung 1937, ein Wechsel Schriftwart Walter Marahrens und Turnwart Walter Dohme der am 13.Dez. von Karl Brause abgelöst wird. Im Dezember 1938 am 2. Weihnachtstag ladet der Verein zu einem Vereinsvergnügen unter den Klängen der Dorfkapelle ein. 1940 wird die Ausübung des Geräteturnens eingestellt, zur körperlichen Ertüchtigung soll Fußball gespielt werden da der Saal des Vereinslokals mit Fremdarbeitern belegt ist.1941 wird Hermann Bruns eine Ehrenplakette überreicht. Schriftwart Willi Keil wird zum Reichsarbeitsdienst einberufen, sein Vertreter ist Rolf Gieselmann. Der Verein zählt 36 Mitglieder.1942 wird Ludwig Müller Ehrenmitglied

Das letzte Fest gab es 1939 vor dem 2. Weltkrieg. Dieser Krieg forderte wieder 16 Opfer aus den Reihen des MTV, die nicht mehr in ihre Heimat zurückkehrten. Der Kassenbestand war nach dem 2. Weltkrieg am 31.6.1946 auf einen Tiefpunkt von 36 RM angelangt, der aber nach dem ersten Vergnügen am 31.6.1946 wieder auf 488,23 RM angewachsen war. Die Menschen wollten wieder Feiern und den Krieg vergessen.1945 wurde versucht den Turn betrieb wieder aufzunehmen, den Vorsitz hatte Willi Moses.

Am 1.8.1946 aufgrund der Besatzungsmächte änderte der Verein seinen Namen „**Turn und Sportgemeinschaft e.V. Vorwärts 1906/46** „ und Vorsitzender wurde Friedrich Viele ihm zur Seite standen im Vorstand A. Lindenberg, Hans Keil, und Paul Kreuzkam. Ab 1.1.1948 durfte der Verein mit Genehmigung des Kreissportbundes Hildesheim / Land seinen alten Namen **MTV Germania** wieder führen. Verbindung hatte Barnten mit dem Sportverein „Concordia“ Mahlernten zusammen wurde oft Werbeschauturnveranstaltungen im großen Rahmen veranstaltet.

Durch Umzug von F.Wiele, wird 1948 Werner Wandmacher zum ersten Vorsitzenden gewählt. 1949 unter dem Vorsitz Werner Wandmacher und sein Stellvertreter Karl Brause zählt der Verein 86 Mitglieder. Am 5. Februar wird im Saal eine Maskerade durchgeführt die in der Nachkriegszeit gut besucht war. Alle sportlichen Veranstaltungen des Vereins bekamen jetzt einen außergewöhnlichen Zuspruch. In den Jahren 1948 – 1950 gab es eine Handballmannschaft, wegen geringer Beteiligung und der weiten Fahrten wurde sie wieder abgemeldet.

Vom 1. bis 3. Juli 1950 wird in Barnten von sämtlichen Vereinen ein Volksfest großes veranstaltet.

Sonnabend, 20.00 Uhr Festkommers im Zelt

Sonntag, 7.00 - Wecken
 8.00 - Preisschießen
 11.00 - Platzkonzert
 11.45 - Gedenkstunde am Ehrenmal
 14.00 - Festzug
 15.00 - Festnachmittag

Musikstück, Festansprache, Freiübungen der Turner/rinnen, zwei Lieder des MGV „Orpheus“, Volkstänze der Turnerinnen, zwei Lieder des MGV, Geräteturnen der Turner, zwei Lieder des MGV, Großübung der Feuerwehr,

17.00 Uhr Belustigungen im Festzelt

20.00 - Festball

Montag 9.30 - Abholung des Schützenkönigs
 10.00 - Katerfrühstück
 14.00 - Festumzug der Schulkinder
 15.00 - Kinderbelustigung im Zelt
 19.00 - Tanz und Ausklang im Zelt

Trotz dieses großen und gelungenen Festes führt der MTV noch ein Vereinssportfest auf dem Spotplatz durch. Mit Wettkämpfen, Fußball, Volkstänze, Faustball und Geräteturnen.

Als Glücksfall für den Verein erwies sich die im Jahre 1950 nach Barnten gekommene Lehrerin Mechthild Leben. 1954 wird unter der Leitung von Mechthild Leben eine Jugendgruppe gegründet die in der alten Schule einen Raum nutzen darf. Frauen und Mädchenturnen mit der Kochlöffelriege (Oktober 1955) nahmen einen steilen Aufstieg.



Volkstanzgruppe Barnten



Mit dem Umbau des Saales der Gastwirtschaft Meyer, stand dann eine Übungsstätte nicht mehr zur Verfügung. Dank Werner Bothmann, der damalige Schriftführer des Vereins der durch seine Initiative ständig den Bau einer Turnhalle beantragte.

1956 Der Vorstand im Jubiläumsjahr.

Ehrevorsitzender	August Lindenberg
1.Vorsitzender	Erich Schomburg
2. -	Herbert Teggenthin
Schriftwart	Werner Bothmann
Kassenwart	Friedrich Stümpel
Oberturnwart	Karl Brause
Frauenwartin	Mechthild Leben

Als Festausschuss für das 50-jährige Bestehen des Vereins werden außer dem Vorstand noch Landrat und Bürgermeister Wilhelm Böllersen als Schirmherr des Jubiläumsfestes und Herbert Hoffmann als Finanzausschuss berufen. Das Stiftungsfest findet am 8. – 10. September statt. Das Festzelt stand gegenüber dem Bahnhofhotel, Festwirt war der Pächter Ernst Schoth.

Der Gemeinderat beschloss mit der großen Hilfe des Landrates und Bürgermeister Wilhelm Böllersen aus Barnten den Bau einer der ersten Turnhallen im Landkreis Hildesheim, die nach der Fertigstellung seinen Namen bekam und am 25. August 1956 eingeweiht wurde.

Am 12.05.1956 wurde eine Fußballabteilung gegründet nur für den Spielbetrieb ein geeigneter Sportplatz war nicht vorhanden. Es musste sich der erste Spartenvorstand, der auch zugleich Mitgründer war: Horst Böllersen, Helmut Böllersen, Willi Brandt, Dieter Wolf, Friedrich Weber, Max Hoffmann, Willi Reschke, Heinrich Marsolin, Fritz Bischof, August Erle, Kurt Fiedler, im Nachbarort Giften ein Gastrecht gewähren lassen. .

Am 12. Juni 1957 wird in der Mitgliederversammlung ein Vereinsabzeichen beantragt und der Entwurf genehmigt. Gleichzeitig die Gründung einer Fußballjugendabteilung. Zum Leiter wird Kurt Fiedler gewählt. Die Fußballabteilung: Spartenleiter, Max Hoffmann, 2. Dieter Wolf, Spielausschuss, August Erle, 2. Helmut Böllersen. 1958 Änderung in der Fußballabteilung, Spartenleiter, Friedrich Weber jun. 2. Max Hoffmann, Spielausschuss, Max Hoffmann und Helmut Böllersen Bereits 1959 konnte in Barnten der eigene Platz in Betrieb genommen werden. 1958 gelang der Aufstieg in die A-Klasse des Fußballkreises Hildesheim-Marienburg.

Am 2. August 1959 wurde der Platz mit den Eröffnungsspielen Barnten I + II gegen Giesen I + II mit vielen geladenen Gästen eingeweiht. Das Sportliche, galt jetzt dem Fußballsport der von Erfolg zu Erfolg und von Klasse zu Klasse gekrönt wurde. Einen großen Anteil in der Fußballsparte hatte Horst Böllersen, da liefen alle Fäden zusammen was mit Fußball zu tun hatte. 16.5.1959 auf dem Sportplatz in Borsum gegen Ottbergen der Aufstieg in die Kreisklasse, und die 2. Mannschaft gegen Ingeln/Össelse auch Meister.

Eine Turnriege gab es, die im Landkreis und auch bei Bezirkswettkämpfen nach dem 2. Weltkrieg und oft als Sieger hervorging.

Bei den Landesmeisterschaften am 11/12. Juli 1959 in Hameln belegte Barnten den 2. Platz hinter MTV Osnabrück. Dabei waren um einige Namen zu nennen Karl Brause, und August Lindenberg, Eckhard Brause, Hartmut Uskurat, Norbert Binnewies, Hubert Hunger, Karl Dettmer, Eckard Fliegner, Heidemarie Alberti, Solveig Moser, Hanneliese Böllersen, Inge Witzke.

Leichtathletisch betätigten sich Herbert Schmidt, Günter Erle, Kurt Lingel und als Pressewart Werner Bothmann

Zu diesem Zeitpunkt hatten beide Herren- Mannschaften schon jeweils eine Meisterschaft gewonnen.

Unter der Leitung von Mechthild Leben ging 1961 erstmals eine Sportgruppe des Vereins auf eine Auslandsreise, die Volkstanzgruppe besuchte Finnland

Für den Verein war es ein Verlust als Mechthild Leben als Konrektorin nach Hildesheim berufen wurde. Frauen und Kinderturnen kamen jetzt zum Erliegen und die Volkstanzgruppe löste sich auf.

Dank Hanna Fleischer, Rosemarie Hirt und nicht zuletzt Karl Brause und Norbert Binnewies wurde das Turnen in der neuen Halle wieder publik und angenommen.

Am 1. Juli 1963 wird eine neue Tischtennissparte gegründet. Die Herrenmannschaft mit Manfred Wandrey, Peter Leitloff, Werner Baumgarten und Reinhard Fleischer, die einen guten Namen im Landkreis hatte löste sich später auf.

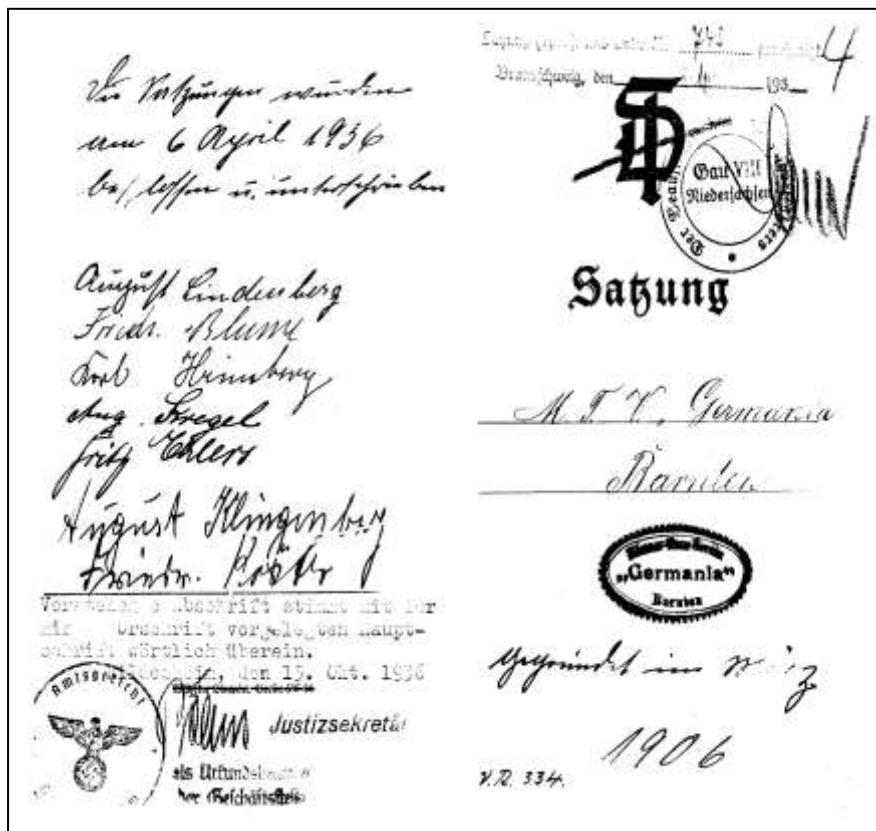
Im September 1965 konnte dann nach einjähriger Bauzeit in überwiegender Eigenhilfe unter der Leitung von Leo Bauch das neue Clubhaus am Sportplatz eingeweiht und ein langjähriger Wunsch der Fußballer erfüllt werden.



Das alte und das neue Clubhaus



Am 6. April 1936 wurde eine neue Satzung errichtet



August Lindenberg, Friedrich Blume, Karl Heimberg, August Kregel, Fritz Ehlers, August Klingenberg, und Friedrich Köster unterschrieben die Satzung

Sportliche Beziehungen und gegenseitige Besuche gab es mit dem Club ASPTT Caen in der Normandie sowie mit DONAR Hilversum Holland.





4. Die Echtheit der Einigung mit der Bekräftigung der Unterzeichnung zu verlesen und dem Verlesenen zur Verfügung zu stellen.
5. Die Echtheit der Einigung zu beglaubigen und sie den Registereinstellen zu überreichen.
6. Der Wert des Gegenstandes nach auf RM festzulegen.

Hildesheim, am 1. Okt. 1936
Das Amtsgericht

Präsident
mit dem ich den
dem fester Landgericht.
s. an der...
K. 12. 1936

Hildesheim, den 2. Okt. 1936
Das Amtsgericht

1) Nach dem Namen nach der
Kontenrechnung.
Wert des Gegenstandes:

1. Kosten...	5	— 234 RM
2. Gebühr für die Besetzung der Unterbank (§§ 83, 88 ZPO, 5, § 92 a. d. C.)	0,06 + 0,28	
3. Gebühr für die Eintragung des Beschlusses (§§ 62, 74 ZPO, 1 b a. d. C.)	2,00	
4. Gerichtskosten (§ 109 RM, 1 Str. 3 a. d. C.)	1,00	2. -
5. Schlichtgebühren (§ 109 ZPO, 1 Str. 1, § 119 a. d. C.)	1 + 5	1. 50 -
		<hr/>
		3 RM 84 RM
		<hr/>
		— 12 -
		<hr/>
		3 RM 96 RM

3. Namen...
E. 5000 N. 14. 1936
10. 36.

Das Amtsgericht.

Hildesheim den 5. Sep. 1936 193

Gegenständig:

Justizinspektor Simon

als Erfundsbeamter
der Geschäftsstelle des Amtsgerichts

- Polizei W. ...*
- Die ...
 - Wiedererzählung ...

Handwritten notes:
Handwritten signature
Handwritten date: 29.9.36
Handwritten signature: ...

LANDRAT DES LANDESKREISES
HILDESHEIM
Empfang d. 27. SEP 1936
1. Amt. d. Nr. 223

Ürschriftlich
mit eiber Satzung
an den Herrn Landrat des Kreises
Hildesheim in Hildesheim
gemäß Art. 3 d. V. v. 16.11. 99.
Gen. S. 562.)

Hildesheim, den 25. September 1936.
Das Amtsgericht.
Justizinspektor als Rechtspfleger.

U. S. 1. ...

Handwritten: 776 331

6. ...
Handwritten: ...

3. ...
Handwritten: ...

Handwritten: ...
M...
B...

1936



MTV Germania Handball
E. Kattmann, W. Brand, W. Rechen, K. Straus, H. Ratsch, E. Haber, H. Schwan, W. Fischer, W. Brömmes, W. Ashing, F. Heuchman



Faustball Barnten



H. Bommers, F. Heuer, H. Pauman, R. Pauman, A. Bommers, H. Kutz, H. Bommers, H. Bommers, E. Aufbecker, O. Meyer
A. Pauman, A. Jörst, W. Meyer, E. Grotz, K. Straus



Verfügung.

1. Antragsteller in den Vereinsregister unter Nr. *354*

Spalte 1 (Namen der Antragsteller):

1.

Spalte 2 (Name und Sitz des Vereins):

Männer - Turn - Verein Germania
Baruten .

Spalte 3 (Datum):

Die Sitzung ist am 6. April 1936 in Baruten .

(Stell. der Schriftführer):

Spalte 4 (Beschluss):

Schlichter August Lindenberk in Baruten , Vereinsführer.
Lehrer Friedrich Kusar in Baruten , stellvertretender Vereinsführer.

Eingetragen am

15. Oktober, 36

(Stell. der Schriftführer)

Friedrich Kusar
als Schriftführer. (Amtblatt.)

3. Befristung der Sitzung am a) des Monats,

b) des Jahres.

4. Die Urkunde.

2. Verfügung im Falle des Versagens in den Vereinsregister
§§ 64 u. 66b. §§ 134 u. 136.

Vorsitzende von MTV Germania Barnten 1906-1966

- 1908 Karl Paulmann
- 1920 Willy Meyer 2. Heinrich Rathmann
- 1922 Albert Busche 2. Karl Paulmann sen.
- 1923 August Lindenberg 2. Albert Busche
- 1925 August 2. Heinrich Kraft
- 1927 August Lindenberg 2. Friedrich Köster
- 1939 August Lindenberg 2. Karl Brause
- 1945 Willi Moses
- 1946 Friedrich Wiele 2. August Lindenberg
- 1948 Werner Wandmacher 2. Karl Brause
- 1952 Karl Brause 2. Trinks
- 1955 Erich Schomburg 2. Herbert Teggenthin
- 1964 Erich Schomburg 2. Ernst Lampe



Friedr. Blume, Ernst Achterkirchen, Albert Ehlers, Fritz Wiele,
Fritz Ehlers, Karl Heimberg, August Lindenberg



